

Starker Auftritt im und um den Ring



Für einen von sieben Siegen beim Heimkampf der TG 75 Darmstadt zur hessischen Mannschaftsmeisterschaft sorgte Frank Kilp (links). Der Deutsche U 17-Meister setzte sich in drei Runden gegen Calito Cumic vom BC Kostheim durch. FOTO:

BOXEN TG 75 Darmstadt setzt sich beim Heimkampf sportlich und organisatorisch gut in Szene

DARMSTADT - Die Boxabteilung der TG 75 Darmstadt konnte sich als Ausrichter des dritten Durchgangs zur hessischen Mannschaftsmeisterschaft über sieben Siege und viel Lob für das organisatorische Niveau freuen.

- Die Kulisse hatte etwas von einem großen Kampfabend – mit dem Boxring mitten in der großen Heinz-Reinhard-Halle, umstellt von den am Abend gut gefüllten Stuhlreihen, beschallt und beleuchtet in professionellem Stil. Damit setzte die TG 75 Darmstadt einen Maßstab, der nicht nur Pasquale Ferrero gefiel. „Das motiviert auch die Boxer, wenn sie nicht in einer kleinen, abgedroschenen Halle kämpfen müssen“, schwärmte der Landestrainer von Bedingungen, die er auch anders kennt.

PLÄNE FÜR DEUTSCHE MASTERS-MEISTERSCHAFT

(udo). „Das hat auf jeden Fall Lust auf mehr gemacht“, sagte Christian Bugge nach dem erfolgreichen Heimspiel der TG 75-Boxer. Der Abteilungsleiter hatte aber auch schon vor dem dritten Durchgang zur hessischen Mannschaftsmeisterschaft Pläne für weitere Veranstaltungen in Darmstadt.

So plant er für Ende November die Ausrichtung der ersten deutschen Meisterschaften in den Masters-Klassen, also für Boxer, die älter als 35 Jahre alt sind. „Wir wissen, dass dafür ein Markt da ist“, erklärt Bugge, der nach eigenen Angaben am Samstag dafür auch die Genehmigung des hessischen Verbandes bekommen hat.

Mehr Boxen wird es auch im Rahmen eines Kampfabendes am 17. September in der Darmstädter Eissporthalle geben. Zum Programm gehört ein Meisterschaftskampf von Ahmet Cicek. Einer von drei „sehr disziplinierten Profiboxern“, die Bugge betreut und in ihrer Laufbahn weiter nach oben führen will. Eher selten wird Boxen auf unterster Wettkampfebene so in Szene gesetzt. Denn dort ist die hessische Mannschaftsmeisterschaft einzuordnen, die in Darmstadt den dritten von fünf

Durchgängen erlebte. Hier machen sogenannte „Nullkämpfer“ ihre ersten Ringerfahrten außerhalb der eigenen Trainingsstätte. Hier ist mit zunehmender Dauer des Kampftages aber auch gehobenes Boxniveau zu sehen.

Jeder Verein kann beliebig viele Boxer aufstellen, aber nur fünf können um Punkte für die Mannschaft kämpfen. Insgesamt neun schickte die TG 75 in den Ring, sieben davon bekamen am Ende vom Schiedsrichter den Arm in die Höhe gestreckt als Zeichen des Sieges: Noah Beilstein, Ousainou Hansen, Youness El Yassini, Carsten Gehb, Frank Kilp, Yunus Özkaya und Schabnam Azimi.

„Wir sind zufrieden – sportlich wie organisatorisch“, resümierte Abteilungsleiter Christian Bugge. Sportlich verbesserte sich sein Team auf Platz zwei der Tabelle, weitere Verbesserungen in den noch ausstehenden Durchgängen hält er für nicht ausgeschlossen.

Ganz oben steht die Riege von Condor Limburg, die ebenfalls von Pasquale Ferrero betreut wird. Der Landestrainer ist zufrieden mit dem Leistungsstand der hessischen Boxer, die sich zuletzt beim internationalen Wettkampf „Black Forrest“ mit reichlich Podiumsplätzen in Szene setzten und auch bei deutschen Meisterschaften zahlreich

vertreten sind. „Ein Verdienst der Arbeit vieler guter Trainer“, sagt Ferrero und meint damit auch Eugen Rempel, der bei der TG 75 den jüngsten Aufschwung mitverantwortet. Man müsse aber auch sehen, wie lange der Verein die Talente halten kann, von denen viele aus anderen Vereinen nach Darmstadt kamen. Der Heimkampf lieferte zumindest ein weiteres Argument, bei der TG 75 zu bleiben.